

B a r m e n
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Die Politik der Woche.

Der Vertragsbruch.
Am 14. Okt. (Drahtd.) Der Vor-
sitzende Ausschusses für Oberschlesien,
Lukaschek, ankerte sich in einer
Mit dem Vertreter des „B. Z.“ über

Wann wird veröffentlicht?
WZB Genf, 14. Okt. (Drahtb.). Verschiedene

Wieder einmal verschoben.
TU Washington, 15. Okt. (Draht.) Der Kongreß hat infolge des Todes des Senators Knox die Ratifizierung des Friedensvertrages mit den Mittelmächten bis zur näch-

Schöner Ausfluss von Recht und Billigkeit, in
pries man Jahre hindurch laut und vernünftig,
daß das Selbstbestimmungsrecht der Völ-
ker. Diesem gab man vor, auch in der Entscheidung
über Obersachsen den Ausschlag zu überlassen.
Frankreich und Polen wählten ihrer Sache sicher
zu sein, jedoch die Abstimmung vom 2. März da

Wieder einmal verschoben.
TU Washington, 15. Okt. (Draht.) Der Kongress hat infolge des Todes des Senators Knox die Ratifizierung des Friedensvertrages mit den Mittelmächten bis zur nächsten Woche verschoben.

[illegible]

Die Dampfbahn fährt weiter.
 *Schlesien, 13. Oct. Der Dampfbahnbau-
 1895) beginnt hier und endet in einflussreichen bis
 zum 1. September bis 13. weiter gelagert.
 und damit ist durch gemeinsame Verbindungen zwischen
 Eisenbahnen und der Traction der Bergbau-
 Industrie ist eine Wirtschaftlichkeit des Unterne-
 menss erzielt worden.

[illegible]

„Solltet Euer Licht leuchten . . ?“
Eine recht bunte Geschichte.

Am Donnerstag hätte ich mir betraue die Jungenspitze abgehauen. Das nicht ausbedenken, sondern die Zeitungsführer haben das Schneiden mit der Linienfeder befohlen. Ich
Was hat das mit der Jungenspitze, meinen Sie?
Ich wollte dem Schneider doch meine Dankschreiben. Die im Jahr 1914. Im den Anien ist sie etwas klein. Ich habe ein Angestellter am Zeichen auslassen. Das ist die Sache, so wie wir alle. Aber es war doch eine so kleine Hölle.
Sich, lassen Sie mich ausreden! — Was meine Dankschreiben mit meine Zunge — Vergebung, umgeben werden — mit der Federchrift zu tun hat?
Wiso ich kann um 7 Uhr zu Gods. Wedrigens ich bin Ich schelle im dritten Stock. Die Zeit ist so mechanisch. Ich schreibe mich durch den Gang, so wie heute ich habe. Denken an das „Jungen“ bucht. Ich gebe an meinem Sparrenzimmer. Deres Glimmen läßt Gänge, Eden, lassen, dort, ein Laborant mutmaßen. Denn meistens ich mit den Mund. Leider nicht mehr für mich.
Gute Nacht
Nunge Freitag mit den fünf Departements. Ich meine das Ministeriums, von denen ich gleich vier Ich will mich mit das nicht so machen. Ich will mich in der Staatspolitik haben und das sind ein Vengel verdröckeln nicht, bevor nicht Führung von Truchsprämien hat. Das Glimmen ist mir vergangen. Diesmal an der Glimmen. Er hätte ohnehin nichts genutzt, noch hat mich gerettet. Und die Augen mit ich mit dem Mund. Man kann nie wissen, zu einem kleinen Hölle
Gute Nacht
Gute Nacht. Ich fange ich mich durch; ich werde bald ...". Gerade aus! — — Und Wiso ich kann mich nicht gut. Den Stufe zu Glimmen, das herum, links herum. Zerkoll.

Ich konnte zu diesen. Wir haben ja gelernt, auf diesen, Bräutern, können Sie nicht zum rum. Brautlein, können Sie Gerade will ich jubelnd ein Schreien, denn nach meinem in der Feldbesichtigung Orientierungsübung muß ich bei Ihnen sein - da rufe ich, polstere, fahre mit - zwischen meinen Dreißigzörern hängt keine lustige rote Zungenzipe. Jetzt piff ich noch mehr, aber alle Engel im Himmel hörte ich nicht.

Ich sagten mir noch die Delfungen der fünf Parteien, die mein geschlagene Heer bedeckte. Eine halbe Treppe tiefer stand Herr von General Robet schreiben, er soll die Ordnung beschlagnehmen Dann die Hofe bejählt. Ich bejähle überhaupt nicht, die mich anrufen, als die mich aus-

Wenn Sie etwas aus meiner jü-
ngere Vergangenheit und wissen die-
sen Sie nicht leuchten lassen
den Sie keine törichten Jungfrauen,
meine Zungen- und holen Sie
von Betlehem für die Treu-
M.

Überfahrt. 13. Oktober.
 Aufbruch zur Insel. Den Hau-
 ptzwecken wurden in diesen Tagen die
 für die biennährige allgemeine Auf-
 nahme des Inselvolkes zugestelt. Diese ge-
 wöhnliche Aufnahme dient in erster
 Linie zur Aufstellung der
 Zahlen, sondern aber auch sonst
 zu. Die Bührerschaft wird von
 der Insel aus, die Aufnahmebogen

ständig und genau nach Maßgabe des Verdrusses auszufüllen, um dadurch den Postgebern und der Verwaltung ihre Tätigkeit zu erleichtern. Unterlassene oder unvollständige Angaben können unter Umständen mit Sanktionen für die betreffenden Personen verknüpft sein. Auch sind Beiträge gegen die gleichliche Vorschrift, die von der Behörde verlangten Angaben zu machen, mit Strafe bedroht. Die Aufnahmegeräte müssen bis zum 22. des Mts. angesetzt werden. Alle am 20. Oktober hier wohnhaft gewesenen Personen haben einzutragen. Am 22. und an den folgenden Tagen werden die Normale wieder abgeholt.

c.— Die Jugendherbergswache Albersfeld beginnt morgen mit der Vorführung von Eubermanns „Teja“ im Saale des katholischen Gefellenhauses Anfang abends 6 Uhr.

Der Herrmann, Am 16. d. M., feiert sein
 hundertjähriges Geburtsfest. Er ist
 ein Mann von hundert Jahren, der
 ein Mann von hundert Jahren ist.
 Der Herrmann, Am 16. d. M., feiert sein
 hundertjähriges Geburtsfest. Er ist
 ein Mann von hundert Jahren, der
 ein Mann von hundert Jahren ist.

[illegible]

h. — **Handelsverbot.** Der **Edelmann Karl Hop**
perg, **Elferstraße 47**, wurde wegen **Ungewer**
läßlich **jeglicher** **Handel** mit **Gegenständen** **des**
alltäglichen **Bedarfs** **in** **Verhaft**.

Im Zusammenhang mit Tode geschehen. Mit schwerem Unfalltod erstirbt ein sehr alter Mann gegen 1 Uhr in einem Strohbock der Kirmesschau. Ein Besucher wollte dort den Verkauf eines kleinen eigenen Geflügels befördern, benutzte dabei er mit dem Strohbock, der aufgebunden plante und die Ausstellungsgebäude aus der Ferne. Der Tod trat sofort ein. Die Leiche wurde beigesetzt, nahm und nach der Leichenhalle der hiesigen Frankenaufstellung gebracht.

[illegible][illegible]

1. - **Zur Unterbrechung der der Strafvollstreckung** wurde gestern abends gegen 7½ Uhr ein Mann aus dem Gefängnis entlassen, um sich zu untersuchen. Ein Arzt wurde bestellt, um die Unterbrechung der Strafvollstreckung zu untersuchen. Der Mann wurde in die Untersuchungshaft genommen. Der Mann wurde in die Untersuchungshaft genommen. Der Mann wurde in die Untersuchungshaft genommen.

Die Mondfinsternis.

Unvergleichlich günstig liegen die Beobachtungs-
für die Beobachtung der vierten und letzten die-
jährigen Finsternis, einer in der Nacht vom 17. Oc-
tober stattfindenden partiellen Mondfinsternis, die
in unserer Gegend, in Mitteleuropa, von Witten-
berg zu Ende verfolgt werden kann. Der Mond
steht während seines ganzen Verlaufs hoch am
Himmel. Der Erstschatten berührt die Mond-
scheibe am 16. October um 10 Uhr 40 Min. nach-
mittags (Beginn der Finsternis) im Positionswin-
kel von 45 Grad, und verläßt die Mondscheibe
wieder am 17. October, um 1 Uhr 58,6 Min. nach-
mittags (Ende der Finsternis) im Positionswinkel
von 28 Grad. Zur Zeit der größten Bedeckung
um 11 Uhr 53,8 Min., wird fast der ganze
Mond verfinstert sein.

Zur Bezeichnung, die natürlich auch von den
das die die Sache lobend ist, sondern man hat
eines möglichst reine Silber liefernden Instru-
ments, das in einem solchen des Silberzins der ver-
stärkten Glanzoberfläche am schönsten hervor-
treten. Am Einbildung auf die allgemein herrschende
Ansicht, daß nur der total verfinsterte Glanz die
bestante tiefste Farbe gebe, sei darauf hingewiesen,
wiesen, daß auch schon der tiefer in den Er-
schienen eintauende Teil durchaus kupferrot er-
scheine, sobald man mit einem guten Fernrohr
unter Abblenden des vollbeleuchteten Teils
beobachtet, oder die beleuchtete Stelle mit dem Ge-
sichtsfelde bringt. Die bevorstehende Finsternis

[illegible]

Daß die alten Babylonier entdeckten die
Richtigkeit der Finsternisse von 18 Jahren, 10½ Ta-
gen und nannten diesen Zeitraum Saros.
Vorhanden einer Finsternis als Grund der Er-
kenntnis der Periode ist aber keineswegs unerschöpf-
lich, da man sie auf einen bestimmten Ort der Erde
anwendet: erheblich sicherer ist dagegen die drei-
fache Periode von 54 Jahren, 33 Tagen, mit be-
deutend mehr Differenz erzielt. Den Be-
sonnen verstanden wir auch das älteste gesicherte
Datum einer Mondfinsternis-Beobachtung, nach
Seydman und Ginzel das der Mondfinsternis am
17. Februar 664 vor Chr. unter dem Könige
Samsuilmuti.

Englische Stimmen gegen den Wiener Entscheid

QA. London, 15. Okt. (Drathk.) Die englische Regierung hat zwar der französischen Mitteilung, daß sie die Vorschläge des Bälterbundes raten über Berücksichtigung angenommen habe, aber gleichzeitig veröffentlicht, daß mahnenderdringende „Tatü Chronicle“ Mitteilungen seines diplomatischen Mitarbeiters, die nicht weniger beängstigt als daß der Bälterbund seine Befugnisse weit überschritten und auch die Grundlagen des Friedensvertrages verlassen habe. Der Artikel befaßt sich mit den Verhandlungen, die bei der Beratung angewendet wurden, um Artikel herauszufordern.

Man hätte erwarten müssen, daß Männer, die sich ihrer Verantwortung bewußt waren, und großartig in der Behandlung der großen europäischen Probleme hatten gewählt werden würden, in diese Frage zu lösen. Die Beweisannahme hätte natürlicherweise öffentlich sein müssen und an Ort und Stelle stattfinden sollen, damit man sie den Gefühlen und den orientalischen Verhältnisse verträglich machen würde. Weiterhin hätte man erwartet, daß das auf diese Weise gewonnene Material dem Völkerverständnis förderlich wäre, und selbst dann hätte man erwarten müssen, daß der Kaiser sich noch in den gescheiterten Regierungen, die doch schließlich alle verurteilt sind, in Verbindung setzen hätte.

Nachdem der Artikel, soweit die Vorbereitungen der Uebersetzung geestert hat, fährt er fort: Ein Grostes, das dießmal Frieden und Krieg bringt und die ganze Frage des Handels zwischen Europa und Asien (nicht, wie man gemeinhin behandelt worden, und ganz wie die Augen der ganzen Welt sind) lagern die Verhandlungsmethode (welche?) Daß hat die Veranlassung einem Unternehmungsübergeben, von denen zwei Asien, Europa und einer als Asiat vor. Trotz der Gefahr vor den Mitgliedern dieses Subkomitees können sie zweifellos nicht die Erfahrung, Reibung und Naturkraft besitzen haben, die einer so unheimlichen Aufgabe entsprechen hätte und angemessen gewesen wäre. Nachdem ist die ganze große Menge des regulären Bewältigungsmaterials einfach nicht bestrahlt worden. In Unvollständigen sind nicht gebildet worden. In Deutschen und Polen haben ihre eigenen Vorkenntnisse verstanden haben und sind keinem Verhöre u. Verhörten worden.

Die Schwierigkeit des Problems war, so das Industriegebiet geteilt werden sollte oder nicht. Diese entscheidende Frage ist aber dem Untersuchungs- in einem geheimen Unter- auszuföhren untergeordnet worden, von dem wir dieser Zeit zum erstenmal etwas hören und mit einem Schmeißer und einem Tischler des- die Heide blühen unterliehen waren. Am sich ganz anders: die wirtliche Frage wurde ihnen gar nicht vorgelegt, sondern nur die hypothetische Frage, wie die blühen- Folgen verändert werden könnten vorausgesetzt, daß das Industrie- hier geteilt würde. Diese Frage fand gar nicht auf das Tagesprogramm. Man hat ergriffen, daß dieser Unter-Untersuchung bedürftig und politische Verhältnisse nachher hätte. Man war für Beweisaufnahme? Wer waren die Gegner? Wo wurden sie ausgedrückt und nach welchen Grundsätzen? Wie hat man sie geteilt? Gaben sie nur auf die hypothetische Frage Antwort?

Um ein bestimmtes Beispiel zu nennen: Es war allgemein bekannt, und die deutsche Presse in dem Augenblicke, da die deutsche Armee, Stellung bezogen, daß die deutsche Armee darüber etwas zu sagen habe. Und es war ihre Aufgabe, um die es sich handelte. Das ist genau worden, um ein Hinderniß von deutscher Seite und deutschen Werken auf fremden Gebiet zu verhindern. Das ist aber nur eine Schwierigkeit. Die Entfaltung der Völkerverständnis zeigt eine Menge an. Der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Völkerverständnis liegen hauptsächlich in den Hindernissen und die Militärischen haben nicht die Macht, sie mit Gewalt beseitigen zu können. Das zeigt, was die Völkerverständnis zu hoffen, daß die Deutschen und Völkern genügend guten Willen zeigen würden, um die Schwierigkeiten in der Tat zu beseitigen.

GA London, 15. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Delegierten, die zur Internationalen Wissenschaftsversammlung hier versammelt sind, haben einen offenen Brief geschrieben, im „Daily Chronicle“ veröffentlicht wird. Sie protestieren darin gegen die neue Grenzlinie in Ober-Osteuropa und sagen u. a.: „Die ganzen obersteilischen Schätze an Blei, Zink und Eisen werden durch die neue Grenzlinie an Polen gegeben, ferne umgibt man Gebiet der Ruhen. Dieser Verlust an Mineralstoffen beträgt 75 Prozent des ganzen deutschen Bestandes an Zink und 47 Prozent an Blei, 25 Prozent von der gegenwärtigen Ausbeute an Eisen. Durch diesen Verlust wird nach bestimmten Berichten Deutschland nicht mehr im Stande sein, seine Reparationsansprüche zu leisten. In Paris hat man

Darauf hingewiesen, daß dies das Zeichen für einen Einmarsch ins Ruhrgebiet sein wird.“ In dem Bericht, eine wirtschaftliche Einheit zu schaffen, bemerkt der Reich, daß niemand ein Ergebnis von diesem Bericht erwartet, der gefahren habe, daß die sogenannten Garantien des Militärrates gegen Angelegenheiten im Ruhrrevier nicht das Papier wert waren, auf das sie gegründet wurden.

Berlin.
GA Berlin, 15. Okt. (Fig. Draht.) D
 man hier noch heute noch das Eintre
 fen der Reichsunterzeichnung erwartet. So fin
 vorläufig alle Beratungen und Bespre
 chungen ausgesetzt worden, nur das Ka
 binett tritt heute nachmittag zu einer
 Sitzung zusammen. Auch im Reichstag herrsch
 völlige Geschäftstillle. Präsident Voebe hat Berlin
 verlassen und kehrt erst am Montag zurück. A
 diesem Tage wird auch der Reichsrat de
 Tag der Reichstagsauferufung verlassen. Inge
 dem beginnen am Montag die Besprechungen de
 Straßenschnüffels über den von den Unabhan
 gen eingebrachten Gesetzentwurf über die Verfor
 mungsmasse, dessen Beratung beschleunigt werde
 soll.

Die Vorschläge von Genf als Grundlage eines deutsch-polnischen Abkommens.
WTB London, 13. Ch. (Draht.) Gleich-
lich der österreichischen Regierung erklärt das Re-
terische Bismarck von zukünftiger Seite: Der Bismarck
dunkelste, daß seine Vorschläge, die
zu werden, den wirtschaftlichen Schwierigkeiten,
die aus der vorgeschlagenen Teilung ergeben wür-
den, die Güter zu bieten, die Grundlage
eines zwischen Deutschland und Po-
len geschlossenen Abkommens
bilden sollen. Der Kaiser schlägt ferner vor, daß
die Ausführung dieser Beschlüsse durch eine ge-
meinsame Kommission überwacht werden soll,
die zu gleichen Teilen aus Polen und Deutsch-
land besteht, unter Vorsitz eines vom Bismarck
und dem polnischen Kaiserlichen beider.

Die Notifizierung.
ist Paris, 15. St. Die Annahme der Gen-
Übereinkunft durch das britische Kabinett zu-
der gesamten französischen Presse gro-
Befriedigung hervor. Auch sind nicht a-
Häuserisse zwischen London und Paris ab-
wunden, oder die Verständigungsverschiedenheiten
nicht vorübergehender Natur sein, doch sei es be-
deren Hoffnungen auf eine Notifizierung der
Grundsätze der Gen-Übereinkunft könnten. Sollte
es sich nicht abmehren, dann legt man die ent-
beide Stimmung der Bevölkerungserwartung für die
den sowohl und die endgültige Notifizierung
in Paris und Berlin.
Dienstag, Donnerstag könnte dann die Inter-
nationale Kommission in Appeln zur Durchführung
des Beschlusses überleiten.

**Die Verhandlungen
der Gesundheitskommission.**

WTH Paris, 14. Okt. (Trautb.) Das Garantie-
komitee veröffentlicht durch Hatos folgende Ver-
teilung: Während seines Aufenthaltes in Paris
hat das Garantiekomitee nach eingehender Prü-
fung der Lage, die unter Beirathung der deutschen
Garantiekomitee hergekommen wurde, im Ge-
nehmten mit den letzten die Bedingungen
für die ersten Zahlungen festgelegt. In
Deutschland auf die nach dem Zahlungsthorat
am 5. Mai 1921 demnächst fällige Summe in lei-
stet. Hierbei hat das Komitee die Lage in
rückwärts gerichtet berücksichtigt und ist daher zu
dem Schluss gekommen, daß es nicht er-
laubt, die Kapitalvertheilungen
auf die Zahlungen. In dem letzten Ge-
samtheit der Zahlungen das Komitee war
reife befähigt, daß die am 15. November
fällige Summe besteht ist und daß die Ver-
hältnisse zwischen dem Komitee und der deut-
schen Regierung dieselbe Stellung der noch nicht
eingelassenen Summe über die letzten Zahlungen
besteht.

Die Kreditvereinigung der deutschen Gewerbe

TU Berlin, 14. Okt. (Droßb.) In dem vor-
 Reichstag (wie gemeldet) angenommenen Geset-
 zwahl über die Kreditvereinigung des
 deutschen Handels heißt es u. a.: „Infolge
 der Kreditvereinigung ist es dem deutschen Handel
 zur Erhaltung des Zahlungsgewinns in
 lichkeiten die erforderlichen Mittel in fremd-
 währung zur Verfügung zu stellen. Das Kapita-
 list für die Rechnung der Reiches an die von ihm
 bezeichneten Stellen der mittleren Wäpfe zu stellen.
 Damit erwidert die folgende Stelle ein Recht an
 Ausführung einer Rechnung über Kapital, Anlei-
 und Kosten. Jedes Mitglied der Kreditver-
 einigung erhält für seine Zahlung eine von
 Gruppenmitglied der Kasseung auszufüh-
 Cuietung. Der Reichsregierung oder der von ihm
 zu ernennenden Stelle steht die Oberaufsicht über
 die Geschäftsführung der gesamten Kreditver-
 einigung zu.“

Zur Förderung der Eigenliebe.

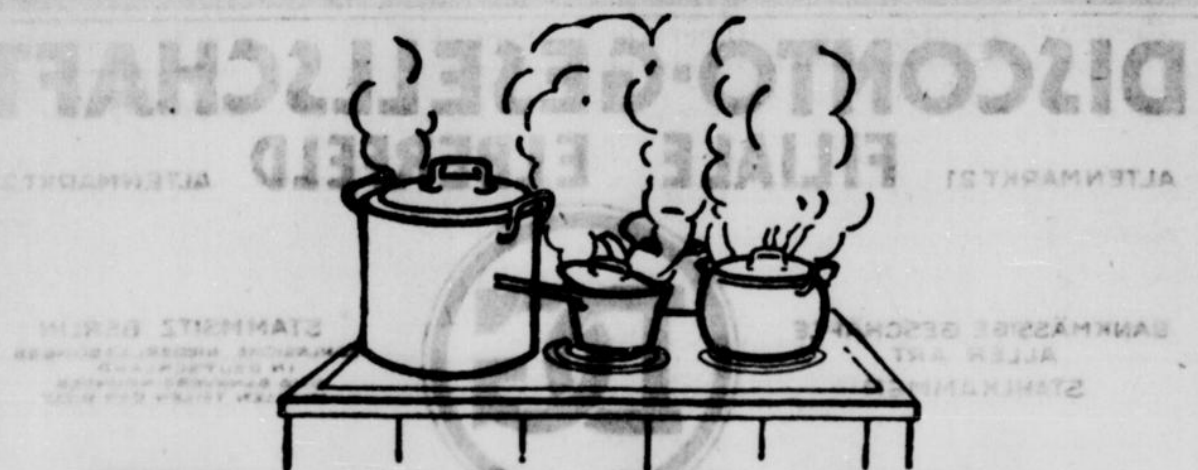
1213. Dem. H. Ct. (174819.) Reichsjustiz
minister Collier sagte dem Reichsboten den Inhalt
eines Befehls vor. Demnach außer den Gebo-
renen und den Geschworenen auch den Verurtheil-
ten die Wahlrechte, die die Wahlkraft der Gemein-
de in freier Sache, eine Entscheidung nach
Sache wird. Hierdurch soll den unmittelbaren Gebo-
renen die Wahlrechte die Wahlrechte an der Gemein-
de übertragen werden.

Ein Unabhängiger zum schillingischen Bundes-

TU **Strassburg**, 14. Okt. Im sähringischen Landtag wurde heute gegen die Stimmen der sähringischen Arbeiterpartei der unabhängige Sozialdemokrat **Greil** zum sähringischen **Waldminister** gewählt.

Vorwöchtl. Witterung am 16. Oktober:
Vorwiegend trocken, vielfach heiter, kalte Nacht

[illegible]



Wenn Sie Ihr Essen bereiten

oder Ihren Kaffee kochen, können Sie die gleiche Herdhitze, ohne Mehrkosten, zum Waschen ausnutzen. Sie lösen

PERSIL

im Wasserkessel auf, tun sofort Ihre Wäsche hinein, stellen das Gefäß auf den Herd und lassen die Wäsche eine Viertelstunde lang mitkochen.

Schon ist die Arbeit fertig!

Die Wäsche ist völlig sauber, blütenweiß, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.

Sie sparen Zeit, Kohlen, Arbeit, Geld!

Sorgen Sie daher, dass Persil niemals in Ihrem Haushalt fehlt, es ist wieder überall in bekannter Güte erhältlich.

Nur in Original-Packung, niemals lose!

Alleinige Hersteller **Henkel & Cie. Düsseldorf** auch der allbekannten „PERSIL“-Geschäftswäsche- und Bleich-Soße

Vertreter: F. Kaldemorgen, Barmen-U., Tel. 194.



Portieren- & Garnituren
Handtuchhalter, Schrankstange, gestellte
Bleistiftständer für Herren- & Damen-
Carl Delhas, Elberfeld,
Barmenstraße 64. 1320 Fernsprecher 4
Kein Verkauf an Private.

Paletten-Anzugstoffe

Haben Sie Stoff?

Kommen Sie direkt zum Schneider.
Ich fertige Ihnen von meinem wie
von Ihrem Stoff, mit guten Zu-
taten, auf Reiberei gearbeitet,
nach Ihrer Figur

**Schlüpfer, Paletten
u. Anzüge**

an, zum Preise von
380.00 Mark und höher.
D. Joskowicz, Elberfeld,
Bachstr. 42, 3 Min. v. Neumarkt.
Eigene Werkstatt.

Langenbrahm — Anthrazit — Kohlen
Nußkohlen — Zechenkoks
Union-Briketts

ab Lager, frei Haus, frei Keller prompt lieferbar.
Fritz Joel, Barmen,
Tel. 491. 589: Leherstr. 8. Hauptlager: Barmen-Loh.

„LIGA“-Gummi-Absätze



Halten länger als 2 Paar
Ledersohlen und sind be-
deutend billiger. Erhältlich in
Leder- und Schuhhandlungen
sowie bei Schuhmachern.
Achten Sie auf den Namen
„LIGA“.
Er bürgt Ihnen für
— Qualität —

**Seitungs- & Reklamier-
Büro** — Elberfeld, Barmen u. a.

Achtung! Händler u. Hausierer! Achtung!
Exklusiv Goldschmied, Späße und alle anderen
Barmen Artikel sowie Plauerer Festons
am billigsten bei Heinrich Böhm, Barmen,
Heinrichsstraße 251. Telefon 5421

! Rilo-Wäsche!

nach — trocken — gewaschen
garantierter Reinheit, bei schwebender Reinigung
Lieferzeit: 3 — 4 Tage.
Dampf-Bade, Bleich-, Stützwäsche u. a. m.
Elberfeld, Heinenstr. 248—250. Telefon 2570

Werkstätten für bequeme Sitz- u. Liegemöbel

Spezial-Fabrik für feine Leder-Möbel.



Telephon 5053. **Joh. Knappe, Elberfeld** Telephon 5053.

Engros-Lager: Neue Friedrichstr. 54. Ausstellungsraum u. Detail-Verkauf: Coloweg 1.

Regen- und Gummi-Mäntel

in großer Auswahl.



Hermanns & Froitzheim

Elberfeld, Barmen
Herzogstraße 20-22. Wertherstraße

Steuer-Bearbeitung

Buchführung

Bilanzen Revisionen

Josef Wiedenstritt, Elberfeld

Fernspr. 512. Hofkamp 56 (Neumarkt)
(Geschäftsgründung 1900.)

Joh hab's bewiesen

Matratzen u. Feder-Betten
am besten beim Fachmann kauft.

3teil. Auflegematratzen inkl. Bett. in Preisen
Patentmatratzen ohne Zugfedern.

Kapok-, Woll-, Rohhaar-Matratzen billig
Barchent 22.00
Barchent 33.00

Bett-Feder
Barchent 28.00
Barchent 33.00

Ich bin seit 1900 selbständiger Polsterer-
meister u. lege Wert darauf, allen Ansprüchen
in Bezug auf Qualitätswerte gerecht zu werden.

Spezialwerkstätten für Matratzen u. Federbetten

E. Schlingensiepen, Elberfeld
Telephon 5092 Barmenstr. 19 (am Hof)

Stoffe

Willst Du was
Gutes, gehe zu
ÜLTZEN

Vertrieb feiner Damen- & Herren-
Stoffe zu den denkbar billigsten
Preisen

Arthur Wilm

Ültzen'sche Wollenweberei
Elberfeld, Pöhlstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Sie kaufen am billigsten
Liga-Gummisohlen u. -Absätze



Halten länger als 2 Paar
Ledersohlen und sind be-
deutend billiger.

B. Hense, Elb., Schwanenstr. 46

anenstr. 46

kleine Hydranten, Wiesbadener Zahnarzt-
schmied, Wiesbaden 15, Weinstraße 34. Versand nach
den Erbkisten. Bestellungen werden möglichst noch am
Eingangstage erledigt. a300

1

25.
 26.
 27.
 28.
 29.
 30.
 31.
 32.
 33.
 34.
 35.
 36.
 37.
 38.
 39.
 40.
 41.
 42.
 43.
 44.
 45.
 46.
 47.
 48.
 49.
 50.
 51.
 52.
 53.
 54.
 55.
 56.
 57.
 58.
 59.
 60.
 61.
 62.
 63.
 64.
 65.
 66.
 67.
 68.
 69.
 70.
 71.
 72.
 73.
 74.
 75.
 76.
 77.
 78.
 79.
 80.
 81.
 82.
 83.
 84.
 85.
 86.
 87.
 88.
 89.
 90.
 91.
 92.
 93.
 94.
 95.
 96.
 97.
 98.
 99.
 100.
 101.
 102.
 103.
 104.
 105.
 106.
 107.
 108.
 109.
 110.
 111.
 112.
 113.
 114.
 115.
 116.
 117.
 118.
 119.
 120.
 121.
 122.
 123.
 124.
 125.
 126.
 127.
 128.
 129.
 130.
 131.
 132.
 133.
 134.
 135.
 136.
 137.
 138.
 139.
 140.
 141.
 142.
 143.
 144.
 145.
 146.
 147.
 148.
 149.
 150.
 151.
 152.
 153.
 154.
 155.
 156.
 157.
 158.
 159.
 160.
 161.
 162.
 163.
 164.
 165.
 166.
 167.
 168.
 169.
 170.
 171.
 172.
 173.
 174.
 175.
 176.
 177.
 178.
 179.
 180.
 181.
 182.
 183.
 184.
 185.
 186.
 187.
 188.
 189.
 190.
 191.
 192.
 193.
 194.
 195.
 196.
 197.
 198.
 199.
 200.
 201.
 202.
 203.
 204.
 205.
 206.
 207.
 208.
 209.
 210.
 211.
 212.
 213.
 214.
 215.
 216.
 217.
 218.
 219.
 220.
 221.
 222.
 223.
 224.
 225.
 226.
 227.
 228.
 229.
 230.
 231.
 232.
 233.
 234.
 235.
 236.
 237.
 238.
 239.
 240.
 241.
 242.
 243.
 244.
 245.
 246.
 247.
 248.
 249.
 250.
 251.
 252.
 253.
 254.
 255.
 256.
 257.
 258.
 259.
 260.
 261.
 262.
 263.
 264.
 265.
 266.
 267.
 268.
 269.
 270.
 271.
 272.
 273.
 274.
 275.
 276.
 277.
 278.
 279.
 280.
 281.
 282.
 283.
 284.
 285.
 286.
 287.
 288.
 289.
 290.
 291.
 292.
 293.
 294.
 295.
 296.
 297.
 298.
 299.
 300.
 301.
 302.
 303.
 304.
 305.
 306.
 307.
 308.
 309.
 310.
 311.
 312.
 313.
 314.
 315.
 316.
 317.
 318.
 319.
 320.
 321.
 322.
 323.
 324.
 325.
 326.
 327.
 328.
 329.
 330.
 331.
 332.
 333.
 334.
 335.
 336.
 337.
 338.
 339.
 340.
 341.
 342.
 343.
 344.
 345.
 346.
 347.
 348.
 349.
 350.
 351.
 352.
 353.
 354.
 355.
 356.
 357.
 358.
 359.
 360.
 361.
 362.
 363.
 364.
 365.
 366.
 367.
 368.
 369.
 370.
 371.
 372.
 373.
 374.
 375.
 376.
 377.
 378.
 379.
 380.
 381.
 382.
 383.
 384.
 385.
 386.
 387.
 388.
 389.
 390.
 391.
 392.
 393.
 394.
 395.
 396.
 397.
 398.
 399.
 400.
 401.
 402.
 403.
 404.
 405.
 406.
 407.
 408.
 409.
 410.
 411.
 412.
 413.
 414.
 415.
 416.
 417.
 418.
 419.
 420.
 421.
 422.
 423.
 424.
 425.
 426.
 427.
 428.
 429.
 430.
 431.
 432.
 433.
 434.
 435.
 436.
 437.
 438.
 439.
 440.
 441.
 442.
 443.
 444.
 445.
 446.
 447.
 448.
 449.
 450.
 451.
 452.
 453.
 454.
 455.
 456.
 457.
 458.
 459.
 460.
 461.
 462.
 463.
 464.
 465.
 466.
 467.
 468.
 469.
 470.
 471.
 472.
 473.
 474.
 475.
 476.
 477.
 478.
 479.
 480.
 481.
 482.
 483.
 484.
 485.
 486.
 487.

[illegible]

Kleinere Geschäftsbesprechungen
für selbständigen Leitung ihres Bases einen
mit familiären kaufmännischen Arbeiten (Buchhal-
tung, Schriftwechsel, Rechnungen ufo.) und Ernst
vertrauen 1386

Angestellten
bei gutem Gehalt. Derselbe muß die englische Kor-
respondenz selbständig erledigen können und auch
Kenntnisse der französischen Sprache haben. — Ein-
trittstermin höchstens am 1. 1. 22, nach Möglich-
keit früher. — Angebote mit Lebenslauf, Kopie
und Zeugnisse an E. 1631 an die Geschäftsstelle.

Wir suchen
seriöse Herren
zur Übernahme der Nebenverwaltungsrechte
unserer Pat. gesch. Neubetten für den hiesigen
und angrenzende Bezirke.
Sichere Existenz!
Monatl. Reinverdienst 5-10000 M.
Zur Übernahme erforderliches Kapital
4-10000 M. je nach Größe des Bezirks.
Einarbeitung durch das Stammhaus. Schnell
entschiedene Bewerber wollen bis Sonntag
den 16. Oktober in Elberfeld, Hotel zur
Welt, von 11-3 Uhr, mitbringen. Ausnahm-
weise Hermann.

Für das kaufmännische Büro eines größeren
Schloßfabrik im Westbayer Industriebereich wird
per 1. Januar oder früher ein befähigter
junger Mann
gesucht, der mit der Möbel- und Sanitätsh-
branche gut vertraut ist. Sprachkenntnisse sind
erwünscht, jedoch nicht Bedingung. — Angebote
mit Zeugnisse und Angabe der Zeit des mögl.
Eintritts befördert die Geschäftsstelle des Blattes
unter E 1641. 6574

Fahrradteile! Zum möglichst sofortigen Ein-
tritt ist ein Fahrradgeschäft einen
brandgefährlichen Angekauften
zu dem Zweck. — Angebote mit Referenzen unter
B 1260 Erich. an El. Garmen, Hauptweg Nr. 57. †

Chenille-Weißer
gesucht. — Angebote unter E 1260 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes erbeten. 12056

Tüchtige
Bandwirkergehilfen
zur Schichtarbeit auf Wälsch- u. Nannendruck gesucht.
Bandfabrik Emald Vorsteher, Barmen.
Weiblich: Westf. 1174 Nr. 4. 2613a

Rohjatin, bis 26''' sowie
Taffet und Fintband
in allen Breiten auszugeben. 12088
Peter Wilh. Krommes, Elberfeld.

Zuschneider
und
Zuschneiderin
für Knabenanzüge zum baldigen Eintritt
gesucht. Angebote sind unter E 1242 an
die Geschäftsstelle des Blattes zu richten. 1238a

Schneider für Großtuch
gesucht.
Eduard Gordon, Elberfeld.

Erklärtaiger Großtucharbeiter
für Westf. gesucht.
Röhl & Gührerlein, Barmen,
Eiserstraße 40. 2023

Schneider
auf Zoppen gesucht. 12153
Nathan & Gumpert, Elberfeld.

Schneider
für Großtuch
gesucht, keine Bekleidung.
Wulfen Rosenfeld, Elberfeld, Hohe 46.

Schneider
für Großtuch auf Westf. u. sowie mehrere
Schneider auf Westf. gesucht.
Heinr. Theis, Elb., Bleichstr. 24.

Schneider
auf Westf. gesucht. 12153
Nathan & Gumpert, Elberfeld.

Großtuch-Schneider
für Maß auf Westf. und für Heimarbeit
sofort gesucht. 6881
D. & F. Freiliche, Elberfeld.

Automobil-Monteur,
zur durchgängigen tüchtigen, selbständigen Kraft mit
Fahrerchein, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bedingende Kraftfahrzeug-Gesellschaft u. i. G.
Elberfeld, an der Kaiserstraße.

[illegible][illegible]

Bezirksreisende. Jede der Geschäfte nach Solingen, Stahl und Eisen, bei welchem Bedient gedachte Damen und Herren für den Vertrieb eines handbaren, patentierten Schweißmaschinen, als auch Kapital erwerblich. — Bewerber wollen ihre genaue Adresse angeben unter K 1658 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen zu sofortigem Eintritt
tücht. Stenotypistin.

Bewerberinnen, welche in Gräfrath, Solingen, Wald oder Solingen wohnhaft sind, wollen ausführliche selbstgeschriebene Angebote mit Angabe der Gehaltsanfrage, des frühesten Eintrittstermins, Zeugnisabschriften und Bild unter K 1658 an die Geschäftsstelle ds. Bl. senden. 190

Wir suchen zum 1. November für unser Kontor eine zuverlässig arbeitende, in allen Kontorarbeiten bewanderte

junge Dame

mit guter Handschrift, fließendem Reden, Beherrschung der stenographischen Schreibmaschine, in ausgedehnter Dauerstellung, nach Remisgeld gesucht. — Angebote unt. K 1652 an die Geschäftsstelle.

Junge Leute

(Damen oder Herren)
aber keine Anfänger, für Stenographie und Schreibmaschine, in ausgedehnter Dauerstellung, nach Remisgeld gesucht. — Angebote unt. K 1652 an die Geschäftsstelle.

Tüchtige, branchefundige Verkäuferin

für Delikatessen- u. Wollfruchtgeschäft sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften erbitten. Kaufhaus zur guten Quelle 270
Wwe. S. Wilken, Solingen, Mühlenplatz

So eine 2702a

erste Verkäuferin

für unsere Spezial-Kleidungen
Kleiderstoffe, Wäsche
sowie für die Abfertigung Mädele eine

jüng. Verkäuferin

bei hohem Gehalt per sofort oder später gesucht. Es kommen nur erste Kandidatinnen in Frage, die sich über langjährige Tätigkeit in ersten Häusern ausweisen können. Angebote persönlich oder brieflich mit Bild und Gehaltsansprüchen an —
Gehr. Kaufmann, Varmen.

Hier mein kleines Wäsche- und Wollschneiderei sucht zum baldigen Eintritt eine

gewandte Verkäuferin.

Wwe. D. Jäger, Elberfeld, Mühlstr. 43

Gewandte 25993

Lageristin

für meinen Engros-Verkauf sof. gesucht.
R. Fromm, Bochum.

Hier ein kleines Wäsche- und Modisten-Geschäft wird zum baldigen Eintritt eine durchaus

erfahrene Directrice

bei hohem Gehalt gesucht. — Angebote unter K 2122 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbitten.

Tücht. Handnäherinnen

gesucht.
Mod. Dessous-Robes - Robris
Heinemann Stern, Elberfeld, Brückenstraße 6.

**Geübte Schererinnen,
Andreher u. Andreherinnen**

sindens lohnende und dauernde Beschäftigung bei
Koschke & Bären, H.-Varmen,
Wasserstraße 84. 2760a

Geübte Schererinnen

für
Hand- und Schweizertrahmen
gesucht.
Reimann & Meyer, Elberfeld, Mühlstr. 138

Seimarbeiterinnen

auf Maschinenzähle gesucht. 25225
Kathan & Gumpert, Elberfeld.

[illegible]

—

100

Grosse Preissteigerung in der Möbelindustrie steht bevor.
und Käufer, schützt Euch durch raschen Entschluss.
Meine Läger sind noch überfüllt und Sie sparen 25—30 Prozent.
Große Auswahl in: Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Eddien, Polstermöbeln, Klubsolas, Sesseln usw.
Gekaufte Möbel werden aufbewahrt. — — — Lieferung durch eigenes Fuhrwerk.
J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35, 35a. Tel. 287/1 und 287/2

all. 1 200 ^{verkauft, 11 St.}
 Kist. c. ^{zu verf.}
 Summen dill. ^{22a. e}
 Edel. ^{Stückes.}
 12. II.

Wegen Anschaffung
2 St
 (mittelschwer), je
 1 Gardiner
 Armeewagen
 1 größerer
 zu verbr
 Friedr. Vogel jr.,

1890. m. Dr. an Wochenschr.
 1891. Wochenschr. 68. 2
 Knopflochmaschine
 an Hand. gel. Derges. 61.
 1891. Wochenschr. 68. 2
 1892. Wochenschr. 69. 2
 1893. Wochenschr. 70. 2
 1894. Wochenschr. 71. 2
 1895. Wochenschr. 72. 2
 1896. Wochenschr. 73. 2
 1897. Wochenschr. 74. 2
 1898. Wochenschr. 75. 2
 1899. Wochenschr. 76. 2
 1900. Wochenschr. 77. 2
 1901. Wochenschr. 78. 2
 1902. Wochenschr. 79. 2
 1903. Wochenschr. 80. 2
 1904. Wochenschr. 81. 2
 1905. Wochenschr. 82. 2
 1906. Wochenschr. 83. 2
 1907. Wochenschr. 84. 2
 1908. Wochenschr. 85. 2
 1909. Wochenschr. 86. 2
 1910. Wochenschr. 87. 2
 1911. Wochenschr. 88. 2
 1912. Wochenschr. 89. 2
 1913. Wochenschr. 90. 2
 1914. Wochenschr. 91. 2
 1915. Wochenschr. 92. 2
 1916. Wochenschr. 93. 2
 1917. Wochenschr. 94. 2
 1918. Wochenschr. 95. 2
 1919. Wochenschr. 96. 2
 1920. Wochenschr. 97. 2
 1921. Wochenschr. 98. 2
 1922. Wochenschr. 99. 2
 1923. Wochenschr. 100. 2
 1924. Wochenschr. 101. 2
 1925. Wochenschr. 102. 2
 1926. Wochenschr. 103. 2
 1927. Wochenschr. 104. 2
 1928. Wochenschr. 105. 2
 1929. Wochenschr. 106. 2
 1930. Wochenschr. 107. 2
 1931. Wochenschr. 108. 2
 1932. Wochenschr. 109. 2
 1933. Wochenschr. 110. 2
 1934. Wochenschr. 111. 2
 1935. Wochenschr. 112. 2
 1936. Wochenschr. 113. 2
 1937. Wochenschr. 114. 2
 1938. Wochenschr. 115. 2
 1939. Wochenschr. 116. 2
 1940. Wochenschr. 117. 2
 1941. Wochenschr. 118. 2
 1942. Wochenschr. 119. 2
 1943. Wochenschr. 120. 2
 1944. Wochenschr. 121. 2
 1945. Wochenschr. 122. 2
 1946. Wochenschr. 123. 2
 1947. Wochenschr. 124. 2
 1948. Wochenschr. 125. 2
 1949. Wochenschr. 126. 2
 1950. Wochenschr. 127. 2
 1951. Wochenschr. 128. 2
 1952. Wochenschr. 129. 2
 1953. Wochenschr. 130. 2
 1954. Wochenschr. 131. 2
 1955. Wochenschr. 132. 2
 1956. Wochenschr. 133. 2
 1957. Wochenschr. 134. 2
 1958. Wochenschr. 135. 2
 1959. Wochenschr. 136. 2
 1960. Wochenschr. 137. 2
 1961. Wochenschr. 138. 2
 1962. Wochenschr. 139. 2
 1963. Wochenschr. 140. 2
 1964. Wochenschr. 141. 2
 1965. Wochenschr. 142. 2
 1966. Wochenschr. 143. 2
 1967. Wochenschr. 144. 2
 1968. Wochenschr. 145. 2
 1969. Wochenschr. 146. 2
 1970. Wochenschr. 147. 2
 1971. Wochenschr. 148. 2
 1972. Wochenschr. 149. 2
 1973. Wochenschr. 150. 2
 1974. Wochenschr. 151. 2
 1975. Wochenschr. 152. 2
 1976. Wochenschr. 153. 2
 1977. Wochenschr. 154. 2
 1978. Wochenschr. 155. 2
 1979. Wochenschr. 156. 2
 1980. Wochenschr. 157. 2
 1981. Wochenschr. 158. 2
 1982. Wochenschr. 159. 2
 1983. Wochenschr. 160. 2
 1984. Wochenschr. 161. 2
 1985. Wochenschr. 162. 2
 1986. Wochenschr. 163. 2
 1987. Wochenschr. 164. 2
 1988. Wochenschr. 165. 2
 1989. Wochenschr. 166. 2
 1990. Wochenschr. 167. 2
 1991. Wochenschr. 168. 2
 1992. Wochenschr. 169. 2
 1993. Wochenschr. 170. 2
 1994. Wochenschr. 171. 2
 1995. Wochenschr. 172. 2
 1996. Wochenschr. 173. 2
 1997. Wochenschr. 174. 2
 1998. Wochenschr. 175. 2
 1999. Wochenschr. 176. 2
 2000. Wochenschr. 177. 2
 2001. Wochenschr. 178. 2
 2002. Wochenschr. 179. 2
 2003. Wochenschr. 180. 2
 2004. Wochenschr. 181. 2
 2005. Wochenschr. 182. 2
 2006. Wochenschr. 183. 2
 2007. Wochenschr. 184. 2
 2008. Wochenschr. 185. 2
 2009. Wochenschr. 186. 2
 2010. Wochenschr. 187. 2
 2011. Wochenschr. 188. 2
 2012. Wochenschr. 189. 2
 2013. Wochenschr. 190. 2
 2014. Wochenschr. 191. 2
 2015. Wochenschr. 192. 2
 2016. Wochenschr. 193. 2
 2017. Wochenschr. 194. 2
 2018. Wochenschr. 195. 2
 2019. Wochenschr. 196. 2
 2020. Wochenschr. 197. 2
 2021. Wochenschr. 198. 2
 2022. Wochenschr. 199. 2
 2023. Wochenschr. 200. 2
 2024. Wochenschr. 201. 2
 2025. Wochenschr. 202. 2
 2026. Wochenschr. 203. 2
 2027. Wochenschr. 204. 2
 2028. Wochenschr. 205. 2
 2029. Wochenschr. 206. 2
 2030. Wochenschr. 207. 2
 2031. Wochenschr. 208. 2
 2032. Wochenschr. 209. 2
 2033. Wochenschr. 210. 2
 2034. Wochenschr. 211. 2
 2035. Wochenschr. 212. 2
 2036. Wochenschr. 213. 2
 2037. Wochenschr. 214. 2
 2038. Wochenschr. 215. 2
 2039. Wochenschr. 216. 2
 2040. Wochenschr. 217. 2
 2041. Wochenschr. 218. 2
 2042. Wochenschr. 219. 2
 2043. Wochenschr. 220. 2
 2044. Wochenschr. 221. 2
 2045. Wochenschr. 222. 2
 2046. Wochenschr. 223. 2
 2047. Wochenschr. 224. 2
 2048. Wochenschr. 225. 2
 2049. Wochenschr. 226. 2
 2050. Wochenschr. 227. 2
 2051. Wochenschr. 228. 2
 2052. Wochenschr. 229. 2
 2053. Wochenschr. 230. 2
 2054. Wochenschr. 231. 2
 2055. Wochenschr. 232. 2
 2056. Wochenschr. 233. 2
 2057. Wochenschr. 234. 2
 2058. Wochenschr. 235. 2
 2059. Wochenschr. 236. 2
 2060. Wochenschr. 237. 2
 2061. Wochenschr. 238. 2
 2062. Wochenschr. 239. 2
 2063. Wochenschr. 240. 2
 2064. Wochenschr. 241. 2
 2065. Wochenschr. 242. 2
 2066. Wochenschr. 243. 2
 2067. Wochenschr. 244. 2
 2068. Wochenschr. 245. 2
 2069. Wochenschr. 246. 2
 2070. Wochenschr. 247. 2
 2071. Wochenschr. 248. 2
 2072. Wochenschr. 249. 2
 2073. Wochenschr. 250. 2
 2074. Wochenschr. 251. 2
 2075. Wochens

Barmherzige
bittet um Angebote von
in der Geschäftsstelle d. D. L.

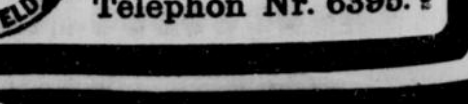
Artikeln
Gagerwoll, MIL B 1236
Darmen, Reinschlag 57.7

Solonialwaren
 r. gezeichnete Gebäude mit
 r. misten oder zu Fe
 gefachte unt. E 1640 an die

[illegible][illegible]

Ammenhüte
Kompression
gu, 16 Mt.
par 20 Mt.
Sommerloch!
Voll, 79.
L. Gochs.

[illegible]



9tr. 4

Wegspr
wacht, d
erdrückt
mal, W
den Rie
genau im
lung des
Wachste
für 1 mm
breit 1.00
Scherung
Hemmen
Hella m
Gäbe (71 mm

Sampl
Bermf

den

GA. 2
Tcherv
schläge
Wirtsch
nische
heime
lich ge
der glück
frei mit
zu. folg
Es ist
auch fo
im dem
boh, 3
rchet we
a) e
b) c
denen
Wad
sollen be
ibr Ge
samen Gr
besonder
wurde, um
für eine
Seite der
erres Joll
1893 Jahr
weder aus
Hamm
ohne Joll
Wasser, die
sollen gle
Güter, die
gehört poln
arbeitet w
Die ge
giat sein,
aus zu
führt solch
der andere
dret Par
Deutsche
alle au
Währen
büren vo
einer Sei
wird das
appellieren
die Bauer
Schabig.
Seite der
euer Zeit
Staatsjug
Markt in
mittel ist
Die deut
Kraft, bis
igene Ge
Die W
Industrie
den beitr
nationaler
oll die de
Vorgang f
der Liefer
auf für ge
unverbro
Abbau
Kraftst
ersten Ara
Die erste
ntlichem
Recht hab
Ueber
das Blatt
Pattowiy,
ogtreten i
Die Bot
WTB. 4
die Bot
Empfö
renziehun
hrend Berei
Deutschland
hloffen.
auf M
rzedenen Q
ufen.
Inflark
WTB. 4
Vanden
der de
a terra
Die un
sune vo
barische.
weise in
offl
der Ber
Staate
Auswun
Polnische
über m
gliebt
hab, was
r beiden
anempfo